

Erlebnisfahrt Elektro-LKW

Auszug aus dem BIGTruck Online Magazine

Mit einem elektrischen LKW fahren ist ein wahres Erlebnis. Die Stille und die Zugkraft machen dies, jetzt noch, zu einer einzigartigen Erfahrung. Doch dies kann sich schnell ändern. Ein Reporter des BIGTruck Online Magazine durfte einen Tag in der Region Rotterdam mit dem grössten vollelektrisch angetriebenen LKW der Welt fahren. Dieser gehört Heineken und ist auf der Basis eines DAF LF gebaut mit einem Gesamtgewicht von 18 Tonnen.



LKW-Chauffeur Menno schaut auf das Armaturenbrett des Elektro-LKWs und dreht den Zündschlüssel um. Es ist nichts zu hören. Kein Startmotor und auch keinen Dieselmotor der angeht. Allerdings schiesst eine Nadel auf einem scheinbar analogen Zähler auf dem Armaturenbrett senkrecht hoch. Aber es gibt kein Geräusch. Menno hält das Bremspedal gedrückt, während er mit dem berühmten DAF-Gangwahlhebel das Fahrzeug in „D“ für „drive“ setzt. Er löst die Handbremse, worauf der LKW den „Gang“ einschaltet. Doch das einzige was passiert, ist, dass der Antrieb nun mit dem kraftvollen Elektromotor gekoppelt ist. Von einem Getriebe ist nämlich keine Rede. Menno schaut um sich. Geräuschlos fährt er los vom Gelände des Heineken Verteilzentrums in Rotterdam um im Stadtzentrum von Rotterdam Kunden zu beliefern. Der Elektro-LKW kann problemlos mit dem restlichen Verkehr mithalten. In der Regel hat Menno rund vier Adressen pro Route, die er beliefern muss. Das sind Touren von durchschnittlich vierzig Kilometer. Der LKW kann aber mit dem Elektroantrieb mindestens 200 km fahren. Musste Menno sich nicht arg an den elektrischen Antrieb gewöhnen? Menno lacht. „Natürlich schon, doch daran gewöhnt man sich schnell! Kein Geräusch und eine enorme Zugkraft. Man ist auch mit voller Beladung oft

als erster weg vom Rotlicht. Elektrisch fahren macht richtig Spass. Doch man muss auch aufpassen. Weil der Elektro-LKW so still ist, hat er auch eine Kehrseite. Der restliche Verkehr bemerkt den Elektro-LKW oft erst später.“ Doch hierauf wurde bei der Konstruktion des LKW geachtet. Wenn das Fahrzeug langsamer als 30 km/h fährt, erklingt ein Warnsignal. Menno ist nicht der feste Fahrer des Elektro-LKW, doch weiss gut über das Fahrzeug zu sprechen: „Klar wenn man am nächsten Tag wieder einen „normalen“ DAF LF fährt, realisiert man wieder wie viel Lärm ein Dieselmotor macht. Selbst ein LF mit Dieselmotor, das eigentlich als leises Fahrzeug bekannt ist, macht einfach viel Lärm verglichen mit einem Elektro-LKW. Ein weiterer Unterschied ist die Zugkraft. Der Elektro-LKW hat enorm viel Power.“ Menno ist sich bewusst, was es bedeutet Bier auf die saubere Art zu liefern: „Man muss sich kurz angewöhnen mit dem Stecker und so. Wenn man das Gaspedal los lässt und bremst, werden die Batterien wieder aufgeladen. Dadurch wird der Aktionsradius des Elektro-LKW verbessert. Das Erfreuliche ist, dass man auf dem Armaturenbrett sehen kann, dass der Akku während dem Bremsen aufgeladen wird. Das nenne ich das «neue Fahren»!“

Übersetzt aus dem niederländischen Artikel im BIGTruck Online Magazine